



Bilanz 2005 - 2008

**Dokumentation über die Arbeit als Abgeordneter
in der 16. Wahlperiode des Deutschen Bundestages**

VORWORT

- 2 Viel erreicht. Noch viel zu tun.
Bilanz und Perspektiven sozialdemokratischer
Regierungspolitik

KÖLNER WAHLKREIS

- 3 Der Wahlkreis Porz, Kalk, nördliche Innenstadt
- 3 Die Arbeit im Wahlkreis
- 4 Politische Sommertour
- 6 Veranstaltungen

BUNDESTAG BERLIN

- 7 Die Arbeit in Berlin
- 7 Mitgliedschaften und Funktionen
- 8 Arbeitsschwerpunkte: Telekommunikation,
Neue Medien, Luft- und Raumfahrt, Energie

PUBLIKATIONEN UND HOMEPAGE

- 9 Jahrbücher und Info-Broschüre
- 10 Wahlkreiszeitung Berlin Depesche
- 11 Homepage

Ihre 1. Stimme für KÖLN



MARTIN DÖRMANN



INFOS UND IMPRESSUM

- 11 Wahlergebnis 2005
- 11 Kurzbiografie
- 11 Impressum

BÜROS UND MITARBEITERTEAM

- 12 Die drei Büros im Wahlkreis
- 12 Das Berliner Büro

Mitgliederausgabe

Stand: November 2008



Viel erreicht. Noch viel zu tun.

Bilanz und Perspektiven sozialdemokratischer Regierungspolitik

Liebe Genossinnen und Genossen,
seit nunmehr einem Jahrzehnt ist die SPD an der Bundesregierung beteiligt. Wir haben in dieser Zeit viel für die **Modernisierung unseres Landes** erreicht. Unsere Bilanz kann sich durchaus sehen lassen - auch wenn einiges noch unvollkommen ist und viele Baustellen bleiben oder neu hinzugekommen sind.

Wir erinnern uns: Nach **16 Jahren Kohl** herrschte praktisch politischer Stillstand in Berlin. Mehr als 4 Millionen Arbeitslose, zerrüttete Staatsfinanzen und ein enormer Reformstau lähmten unser Land.

Unter sozialdemokratischer Regierung ist unser Land wieder nach vorne gekommen. Es ist ökologischer und nachhaltiger geworden. Der **Atomausstieg** wurde beschlossen, der **Klimaschutz** gestärkt und **erneuerbare Energien** gezielt gefördert. In der **Außenpolitik** trägt Deutschland größere Verantwortung in Europa und in der Völkergemeinschaft. Fehler wie den Irakkrieg haben wir dabei nicht mitgemacht.

Deutschland ist heute offener: Wir haben ein **Zuwanderungsgesetz** geschaffen, die **Rechte gleichgeschlechtlicher Lebensgemeinschaften** verbessert und der **Kulturpolitik** eine größere Bedeutung verschafft. Ein neues Denken in Dimensionen von **Zukunfts- und Generationengerechtigkeit** hat begonnen. Nicht zuletzt haben **Bildungs- und Familienpolitik** einen höheren Stellenwert und zusätzliche finanzielle Mittel erhalten, etwa für Betreuung und Ganztagschulen.

Die von **Rot-Grün** eingeleitete Politik hat die **Große Koalition** im Wesentlichen fortgesetzt. Die starken Minister stellt die SPD, die Union hat kaum eigene Akzente setzen können. Die Angriffe der Konservativen auf den **Kündigungsschutz** und die **Mitbestimmung** konnten wir abwehren.

Die sozialdemokratischen Reformen haben sich in den vergangenen Jahren auch wirtschaftlich ausgezahlt. Durch die **Stabilisierung der Lohnnebenkosten**, die **steuerliche Entlastung** des Mittelstandes und die **Reformen am Arbeitsmarkt** kommen die Menschen schneller in Jobs. Unsere Unternehmen sind wettbewerbsfähiger geworden. Wir verzeichnen heute eine **Rekordzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter**. Im Oktober 2008 ist die **Arbeitslosenzahl** erstmals nach der Wiedervereinigung wieder **unter 3 Millionen** gesunken. Und die Staatsfinanzen haben wir auf den Weg der Konsolidierung gebracht.



Doch nicht alle Probleme konnten bereits gelöst werden. Und neue **Herausforderungen** wie die Finanzmarktkrise sind hinzugekommen.

Mit dem von der Bundesregierung vorgelegten Maßnahmenpaket wurden wichtige Schritte zur Überwindung der Krise eingeleitet. Jetzt geht es darum, durch eine entschlossene Politik neues **Vertrauen** in die Funktionsfähigkeit des Bankensystems und der sozialen Marktwirtschaft aufzubauen und einen **Schutzschirm für Arbeitsplätze** zu errichten. Die **Finanzmärkte** sollen besser kontrolliert und transparenter, **Investitionen** weiter gestärkt werden.

Viele Menschen haben heute das Gefühl, dass es nicht gerecht zugeht in unserer Gesellschaft. Die SPD tritt gegen **überzogene Managergehälter** und für die Einführung eines **Mindestlohnes** für alle Beschäftigten ein. Wer Vollzeit arbeitet, darf nicht auf staatliche Unterstützung angewiesen sein. Die Schere zwischen Arm und Reich gilt es, wieder ein Stück weit zu schließen. Auf dem **Arbeitsmarkt** müssen wir uns trotz spürbarer Erfolge noch intensiver um Langzeitarbeitslose kümmern. Und die für das Abfangen von Auftragsspitzen sinnvolle **Leih- und Zeitarbeit** darf von Unternehmen nicht missbraucht werden, um reguläre Beschäftigung herauszudrängen.

Einen großen Sprung brauchen wir bei der **Bildung**. Auch wenn hier die Länder die Gesetzgebungskompetenz haben, muss der Bund aktiv an einer koordinierten Politik mitwirken, die möglichst frühzeitig ansetzt. Die Lebenschancen unserer Kinder und die Zukunftsfähigkeit der deutschen Wirtschaft entscheiden sich in diesem Bereich. Der **Dreiklang** muss lauten: **Gute Bildung - Gute Arbeit - Gute Wirtschaft**.

Mit **Frank-Walter Steinmeier, Peer Steinbrück, Franz Müntefering** und anderen haben wir Sozialdemokraten ein erfolgreiches Team mit starken Köpfen. Sie stehen für eine Politik, die **wirtschaftliche und soziale Sicherheit** gleichermaßen im Auge hat. Mit der SPD hat Deutschland eine gute Perspektive.

Herzlichst

Euer

Diese Dokumentation enthält einen Überblick über meine Arbeit als Bundestagsabgeordneter von Oktober 2005 bis November 2008*

KÖLNER WAHLKREIS

Der Wahlkreis Porz, Kalk, nördliche Innenstadt (Köln I)

Seit 2002 bin ich direkt gewählter Bundestagsabgeordneter für den **Wahlkreis 94 (Köln I)**. Zu ihm gehören die Kölner Stadtbezirke Porz und Kalk sowie aus dem Stadtbezirk Innenstadt die Stadtteile Altstadt-Nord, Neustadt-Nord und Deutz. Der Wahlkreis, in dem über 280.000 Menschen leben, reicht damit vom Fernsehturm „Colonius“ über den Dom, das Rathaus und die Kölnarena bis hin zum Flughafen Köln/Bonn.



Die Arbeit im Wahlkreis

Neben der parlamentarischen Arbeit im Bundestag selbst bildet die Wahlkreisarbeit den wesentlichen Schwerpunkt meiner Abgeordnetentätigkeit. Das ganze Jahr über besuche ich **Betriebe, Einrichtungen und Vereine** im Wahlkreis. Hinzu kommt eine besondere **Sommertour** (siehe nächste Seite). Regelmäßig führe ich **Bürgersprechstunden** in einem meiner **drei Wahlkreisbüros** durch, bei denen es oft um ganz persönliche Anliegen geht.



Mit Peer Steinbrück beim Veedel e.V. in Ostheim

Die **Themen** und Fragestellungen aus dem Wahlkreis, mit denen ich mich als Abgeordneter beschäftige, sind sehr vielfältig. Besondere Anliegen sind mir dabei die **soziale Situation** der einzelnen **Stadtteile** sowie die **Arbeitsmarktlage**, mit denen ich mich in zahlreichen Terminen mit Vertretern der Stadt, der Agentur für Arbeit sowie Verbänden und Trägern befasst habe. Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist ein weiterer Schwerpunkt, etwa im Hinblick auf den **Ausbau des Autobahnringes** und des **Bahnknotens Köln** oder die Situation am **Flughafen KölnBonn**. Inzwischen ist Köln der größte **Bundeswehrstandort** in Deutschland, so dass ich die überwiegend in meinem Wahlkreis gelegenen Ein-

richtungen regelmäßig besuche.

Auch in Berlin kümmere ich mich intensiv um Wahlkreisangelegenheiten. Für die SPD-Bundestagsfraktion bin ich u.a. Berichterstatter für Luft- und Raumfahrt (siehe Seite 7). Diesen Themenschwerpunkt habe ich auch deshalb gewählt, weil im Wahlkreis wichtige **Einrichtungen der Luft- und Raumfahrt** angesiedelt sind, etwa das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Wahnheide, die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) in Deutz, der Europäische Transsonische Windkanal (ETW) in Lind oder auch der Flughafen Köln/Bonn. Mit diesen Einrichtungen bin ich in ständigem Kontakt und konnte an der einen oder anderen Stelle konkret helfen.

Für die gute **Zusammenarbeit** mit den Vereinen und Einrichtungen sowie insbesondere auch den SPD-Mandatsträgern und Ortsvereinen vor Ort möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Ein besonderer **Dank** gilt auch meinem Mitarbeiterteam in Köln und Berlin, das meine Arbeit tatkräftig unterstützt (siehe letzte Seite).



Einführungsrede beim von mir mit organisierten „Aktionstag Luft- und Raumfahrt“ am Lessing-Gymnasium in Porz-Zündorf

* Der Bericht bezieht sich auf die laufende 16. Wahlperiode und wird fortlaufend aktualisiert.

Politische Sommertour

Seit meiner Wahl in den Bundestag unternehme ich in der parlamentarischen „Sommerpause“ regelmäßig eine besondere **Sommertour im Wahlkreis**, in dieser Form wohl einmalig in Köln. In einem intensiven Programm besuche ich soziale Einrichtungen, Institutionen, Unternehmen und Betriebsräte, führe Bürgergespräche und bin Gast bei Vereinen und verschiedenen Veranstaltungen.

Nachfolgend ist eine Auswahl von beispielhaften Stationen der Sommertouren 2006 bis 2008 aufgelistet. (2005 war die Sommerreise in den kurzfristig anberaumten Bundestagswahlkampf integriert.)

Sommertour 2006

Termine im Wahlkreis

- **Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB)**, Kölner Geschäftsstelle in Deutz
- **Allianz**, Zweigniederlassung in Köln
- **ARGE Köln**, Gespräche mit der Arbeitsagentur Köln (Leiter Peter Welters) und dem Geschäftsführer der **Innung Sanitär, Heizung, Klima Köln** Dr. Ludwig Winkel in Kalk
- Gewerkschaft **TRANSNET**
- **Flughafen Köln/Bonn**
- **WDR** in Köln
- **Pflegeheim in Neubrück**
- **AOK Köln** (Gespräch mit dem Regionaldirektor)

Termine in Brüssel

- Gespräche mit den Kabinettschefs der **EU-Kommissare Günter Verheugen** (stellvertretender Kommissionspräsident und Kommissar für Industrie und Unternehmenspolitik) und **Viviane Reding** (Kommissarin für Informationsgesellschaft und Medien)



Besuch bei Günter Verheugen in Brüssel

Sommertour 2007

Termine im Wahlkreis

- **Senioren-Netzwerk Ostheim**



Mit Kölns Wirtschaftsdezernent Walter-Borjans

- **Veedel e.V.** in Ostheim
- **Kinderheim Brück** (Leiterin Ute Wiegmann)
- **Flughafen Köln/Bonn** (Gespräche mit dem Betriebsrat, dem Flughafenchef **Michael Garvens** und Geschäftsführer **Wolfgang Klappdor**)
- **Deutsches Zentrums für Luft- und Raumfahrt** (DLR) in Porz-Wahnheide (Gespräch mit den deutschen Astronauten **Thomas Reiter** und **Gerhard Thiele**, Chef der **ESA-Astronauten** über das **Europäische Astronautenzentrum (EAC)**)



Die Astronauten Gerhard Thiele und Thomas Reiter (v.l.) erläuterten Experimente im All

- **Unternehmen Reco** in Porz



- **HöVi-Land** (Ferienzeltstadt für Kinder aus Höhenberg und Vingst)
- Kölner **Call-Center**
- Besuch bei **Günter Wallraff** zur Problematik der unerlaubten Werbeanrufe und Callcenter

Termine in Hamburg, Bremen und Bonn

- Gespräche mit **Fachjournalisten** sowie führenden Vertretern von **Telekommunikationsunternehmen** und der **Bundesnetzagentur** in Bonn
- **Airbus-Werk** in Hamburg-Finkenwerder
- **Lufthansa-Technik** (Bereichsleiter für Marketing und Vertrieb Walter Heerd)
- **DLR-Raumfahrtinstitut Bremen** (Gespräche mit Verantwortlichen von **EADS Astrium** und der Leitung der **Firma OHB System**)



Zusammen mit meinem Fraktionskollegen Volker Kröning habe ich mich in Bremen über die neuesten Entwicklungen in der Luft- und Raumfahrt informiert – wie hier bei EADS Astrium

Sommertour 2008

- **BARMER-Ersatzkasse** (Regionalgeschäftsführer Bernd Kebbekus)
- **Europäische Kindertagesstätte** am Alten Mühlenweg in Deutz (Leiterin Karen van Eeden)
- **Berufsbildungswerk des DGB** in Porz (Leiter der Schulungsstätte Köln Christoph Knippscher)
- **Kalker Jugendbüro für Arbeit und Beruf**



Mit der Leiterin des Kalker Jugendbüros für Arbeit und Beruf Ute Esser (li.)

- **TÜV Rheinland**
- **Abfall-Center-rechtsrheinisch der AWB** in Gremberghoven (AWB-Geschäftsführer Her-

bert Winkelhog und Peter Mooren)

- **Köln Messe** (Vorsitzender der Geschäftsführung Gerald Böse)
- **Flughafen Köln/Bonn** (Gespräch mit Betriebsratsvorsitzenden)
- **Kaufhaus Kalk** (Projekt der Diakonie Michaelshoven)



Mit Bürgerinnen am Infostand der Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten zur Familienpolitik

- **Johanniterstift Poll**
- **Bundesagentur für Außenwirtschaft** (bfai) (Gespräch mit Betriebsräten und dem Direktor)
- **Shell AG** in Godorf (Gespräch mit dem stellvertretenden Raffinerieleiter)
- **Agentur für Arbeit**
- **Uniklinik Köln**



Grußwort beim Stadtteilfest „Wir sind Ostheim“

Veranstaltungen im Wahlkreis

Bei Veranstaltungen, bei denen ich (Mit-) Veranstalter war (z.B. „**Fraktion vor Ort**“ oder **Stadtbezirksempfänge**) waren von 2005 bis 2008 wieder zahlreiche prominente Persönlichkeiten zu Gast (siehe nachfolgende Liste). Zusätzlich besuchte ich als Referent viele Veranstaltungen in den **SPD-Ortsvereinen und -Stadtbezirken**.

Gäste 2005:

Anke Fuchs, Thomas Meyer, Klaus Brandner, Peer Steinbrück, Hans-Jochen Vogel, Sigmar Gabriel, Renate Schmidt, Peter Struck



Gäste 2006:

Wolfgang Tiefensee, Frank-Walter Steinmeier, Franz Müntefering



Gäste 2007:

Ute Schäfer, Frank Baranowski, Hermann Scheer, René Röspel

Gäste 2008:

Erhard Eppler, Martin Schulz, Sigmar Gabriel, Ulla Schmidt, Peer Steinbrück, Heidemarie Wiecek-Zeul, Sebastian Edathy, Joachim Poß, Katja Mast

BUNDESTAG

Die Arbeit in Berlin

Die Hauptarbeit eines Bundestagsabgeordneten findet in den Fachausschüssen statt. In der Regel ist ein Abgeordneter ordentliches Mitglied in einem Ausschuss und in einem anderen stellvertretendes Mitglied (ein stellv. Mitglied nimmt nur im Verhinderungsfall an der Sitzung teil). Die Ausschüsse tagen wie das Plenum in den Sitzungswochen des Deutschen Bundestages, die zusammen etwa die Hälfte eines Jahres ausmachen. In dieser Zeit sind die Abgeordneten in der Regel von Montag bis Freitag in Berlin.

Mitgliedschaften und Funktionen

Mitgliedschaften in Gremien

- Ausschuss für Wirtschaft und Technologie
- Unterausschuss Neue Medien
- Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (stellv. Mitglied)
- Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion
- Vorstand der NRW-Landesgruppe der SPD-Bundestagsfraktion
- Arbeitsgruppe Energie der SPD-Bundestagsfraktion
- Beirat der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen

Funktionen in der SPD-Bundestagsfraktion

- Stellv. wirtschaftspolitischer Sprecher
- Berichterstatter für Telekommunikation sowie Luft- und Raumfahrt



Telekommunikation, Neue Medien, Luft- und Raumfahrt, Energie

Innerhalb einer Bundestagsfraktion ist aufgeteilt, welche Abgeordnete für welches Thema als „Berichterstatte“ zuständig sind. Die Berichterstatter reden zu ihren Themen in den Ausschüssen und im Plenum des Bundestages und führen die Gespräche mit der Regierung und dem Koalitionspartner.

Im Wirtschaftsausschuss bin ich u.a. SPD-Berichterstatter für die Themen **Telekommunikation** sowie **Luft- und Raumfahrt**. Zudem bin ich Mitglied im Unterausschuss **Neue Medien** und in der SPD-Arbeitsgruppe **Energie**. Nachfolgend hierzu ein kleiner Überblick.

Telekommunikation

Vom Telekommunikationsmarkt gehen mit einem Gesamtumsatz von 63,4 Milliarden Euro (2007) wichtige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands aus. Rund 210.000 Menschen sind in diesem Bereich beschäftigt. Die TK-Infrastruktur schafft eine entscheidende Voraussetzung für Wachstum in anderen Sektoren. Als **Berichterstatter für Telekommunikation** habe ich mich für eine Regulierungspraxis eingesetzt, die faire Wettbewerbsbedingungen gewährleistet und Investitionen in den Infrastrukturausbau fördert. Ein wirksamer Verbraucherschutz und gute Rahmenbedingungen für die TK-Wirtschaft sind mir gleichermaßen wichtig. Daneben ist es Aufgabe der Politik, den bestehenden Rechtsrahmen für die Informations- und Kommunikationsdienste an aktuelle Marktentwicklungen anzupassen.

In Berlin habe ich zahlreiche **Fachveranstaltungen** bzw. Gesprächsrunden mit Experten organisiert, z.B. zu folgenden Themen: Digitale Dividende, Breitbandausbau, Regulierung, TK-Entschädigung, Unerlaubte Werbeanrufe, Innovative Kommunikationsmittel.

Zuständig war ich als Berichterstatter u.a. für folgende **Gesetze und Anträge**:

Telekommunikationsgesetz (TKG) (November 2006)

Die Koalition hat mit der Novelle eine technologie-neutrale, europarechtskonforme und allgemeingültige Regelung zur Abgrenzung und Behandlung von neuen Märkten in der TK-Branche vorgenommen. Die Debatte um diese neuen Bestimmungen spielte sich vor dem Hintergrund einer konkreten Investition der Deutschen Telekom AG ab. Um Anreize für innovative Investitionen in neue Märkte zu setzen, werden diese zunächst nicht reguliert, soweit hierdurch keine langfristigen Wettbewerbsbehinderungen entstehen. Die entsprechende Bestimmung findet sich im neuen § 9 a wieder.

Gesetz zur Vereinheitlichung von Vorschriften über bestimmte elektronische Informations- und Kommunikationsdienste (EIGVG) mit dem Telemediengesetz (TMG) als Kernstück

(Januar 2007)

Mit dem neuen Telemediengesetz ist erstmals ein einheitlicher, entwicklungsöffener Rechtsrahmen im Bereich der Tele- und Mediendienste geschaffen worden. Frühere Abgrenzungsprobleme sind ent-

fallen und es besteht mehr Rechtssicherheit im Internet. Das Gesetz enthält zudem ein übergreifendes und einheitliches Datenschutzkonzept für Rundfunk und Telemedien in Abgrenzung zum Datenschutz für Telekommunikation. Es setzt eine EU-Richtlinie um.

Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Betriebsmitteln (EMVG) (November 2007)

Mit dem EMVG werden der Schutz der Funk- und Telekommunikationsdienste sowie der Betrieb elektrischer Geräte untereinander vor elektromagnetischen Störungen geregelt. Mit der Novellierung wird eine entsprechende Richtlinie der EU umgesetzt. Diese hat das Ziel, Rechtssicherheit für alle Marktbeteiligten und ein harmonisiertes und angemessenes Schutzniveau für alle Betriebsmittel zu erreichen. Ein besonderes Anliegen war es, bei der Ausgestaltung des Gesetzes die Belange des Amateurfunks zu berücksichtigen.

Koalitionsantrag „Breitbandversorgung in ländlichen Räumen schnell verbessern“ (März 2008)

Auch die in ländlichen Regionen lebenden Menschen müssen an der zunehmend internetbasierten Informationsgesellschaft teilhaben können. Die Koalition will die „Digitale Kluft“ überwinden und mit einem Maßnahmenbündel zu einer flächendeckenden Breitbandversorgung beitragen. Diese Entwicklung soll durch staatliche Förderprogramme unterstützt werden, weil sich der Ausbau in einigen Gebieten sonst nicht rechnet. Auf meine Initiative hin trafen sich in Berlin rund 200 Kommunalpolitiker und Branchenvertreter, um darüber zu diskutieren, wie die Situation in unterversorgten Gebieten verbessert werden kann.



Mit Kurt Beck und Matthias Kurth bei einer Veranstaltung über innovative Kommunikationsmittel

Folgende Gesetzesvorhaben sind derzeit noch in Bearbeitung oder geplant:

- **TK-Entschädigungs-Neuordnungsgesetz (TK-EntschNeuOG)**
- **Gesetz gegen unerlaubte Telefonwerbung**
- **Änderung des Telekommunikationsgesetzes (TKG)**

In vielfacher Hinsicht war ich zudem mit der Situation bei der Deutschen Telekom AG befasst, etwa während des Tarifkonfliktes im Jahre 2007, bei dem es um den Konzernumbau ging, oder bei der Diskussion um ein neues Call-Center-Konzept der Telekom.

Luft- und Raumfahrt

Im Bereich der Luft- und Raumfahrt sind insgesamt 88.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt bei einem Gesamtumsatz der Branchen in Höhe von 20,2 Milliarden Euro. Da es hier um Spitzentechnologie geht, trägt die Luft- und Raumfahrt stark dazu bei, dass Deutschland seine Position als High-Tech-Standort wahren und möglichst ausbauen kann.

Als **Berichterstatter für Luft- und Raumfahrt** habe ich mich intensiv mit der Weiterentwicklung unserer Raumfahrtspolitik sowie der wirtschaftlichen Situation unserer Luftfahrtindustrie beschäftigt. Hier stehen weniger einzelne Gesetze im Mittelpunkt der Arbeit. Vielmehr geht es im Bereich der Raumfahrt insbesondere darum, in Diskussionen mit den einzelnen Akteuren die Ausrichtung unserer Raumfahrtspolitik zu beeinflussen, dies entsprechend im Bundeshaushalt umzusetzen und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine gute Entwicklung unserer Raumfahrt- und Luftfahrtindustrie zu schaffen.

Aktuelle Themen aus diesem Bereich waren z.B. auch die Umstrukturierung beim Luftfahrzeughersteller Airbus sowie der Fortgang des Satellitennavigationsystems Galileo.



Mit dem deutschen Astronauten Thomas Reiter bei der Veranstaltung „Astronauten & Satelliten – Trends und Entwicklungen in der deutschen Raumfahrt“

Neue Medien

Im **Unterausschuss „Neue Medien“** haben wir uns beispielsweise mit folgenden Themen befasst:

- EU-Fernsehrichtlinie
- Crossmediale Medienkonzentration
- Urheberrecht in der Informationsgesellschaft
- Bekämpfung der Computerkriminalität
- Jugendmedienschutz und gewalthaltige Computerspiele
- Digitalstrategien und Online-Angebote der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanbieter
- Europäische Frequenzpolitik, elektronische Kommunikationsnetze und flächendeckendes Breitbandangebot

Darüber hinaus nehme ich regelmäßig an den Sitzungen der **Medienkommission beim SPD-Parteivorstand** teil.



„Kameratest“ im Studio des ARD-Morgenmagazins beim Besuch des WDR in Köln

Energie

Die **Arbeitsgruppe Energie** setzt sich aus Fachpolitikern verschiedener Arbeitsgruppen zusammen und bündelt den energiepolitischen Sachverstand in der SPD-Bundestagsfraktion.

In der Energiepolitik verfolgt die Arbeitsgruppe Energie vier Ziele:

- den Wettbewerb auf dem deutschen Energiemarkt stärken, die Entwicklung eines einheitlichen Energiebinnenmarktes in Europa weiter voranbringen, faire Marktzugangsbedingungen für neue Energieanbieter und Rahmenbedingungen für eine Erneuerung der Kraftwerkskapazitäten schaffen
- Innovationskraft durch verstärkten Einsatz von Effizienztechnologien und Erneuerbare Energien fördern
- Versorgungssicherheit garantieren, insbesondere mit dem stetigen Ausbau der Erneuerbaren Energien als heimische Energieträger
- die ehrgeizigen Klimaschutzziele in Deutschland und Europa – auch als Reaktion auf die Folgen des Klimawandels – erreichen: Treibhausgasemissionen in Deutschland um 40

Prozent reduzieren, die Energieeffizienz steigern und die Erneuerbaren Energien massiv ausbauen.

Mit u.a. folgenden Schwerpunktthemen hat sich die Arbeitsgruppe Energie in den Jahren 2005-2008 beschäftigt:

- Weiterentwicklung des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und Erlass der Anreizregulierungsverordnung (ARegV)
- Ausbau der Erneuerbaren Energien im Strom- (EEG), Wärme- (EEWärmeG) und Kraftstoffbereich (BiokraftstoffquotenG, Energiesteuergesetz)
- Weiterentwicklung des Emissionshandels (ZuG und TEHG)
- Entwicklung CO2-armer Kraftwerkstechnologien (CCS)
- Ausstieg aus der Atomenergie (AtomG)
- Anpassung des Wettbewerbsrechts (GWB)
- Verbesserung der Energieeffizienzstandards im Gebäudebereich (EnEV)
- Ausbau der Kraft-Wärme-Koppelung (KWKG)

Beirat der Bundesnetzagentur

Etwa im Bereich der Telekommunikation geht es vielfach um Regulierungsfragen. Hierfür zuständig ist die Regulierungsbehörde, die „**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen**“. Dort bin ich als einer der Vertreter des Bundestages **Mitglied im Beirat**.

Der Beirat der Bundesnetzagentur besteht aus 16 Mitgliedern des Deutschen Bundestages und 16 Vertreterinnen oder Vertretern des Bundesrates (in der Regel die Landwirtschaftsminister). Er berät und wirkt bei Entscheidungen der Bundesnetzagentur mit. Nähere Informationen zur Bundesnetzagentur und ihrem Beirat enthält die Homepage: www.bundesnetzagentur.de



→ **Nähere Informationen** zur Ausschussarbeit finden sich regelmäßig in der **Berlin Depesche** sowie auf meiner **Homepage** www.martin-doermann.de, z.B. mehrere **Bundestagsreden**.

→ Im **Videoarchiv des Deutschen Bundestages** unter www.bundestag.de können meine **Bundestagsreden** noch einmal angesehen und gehört werden.

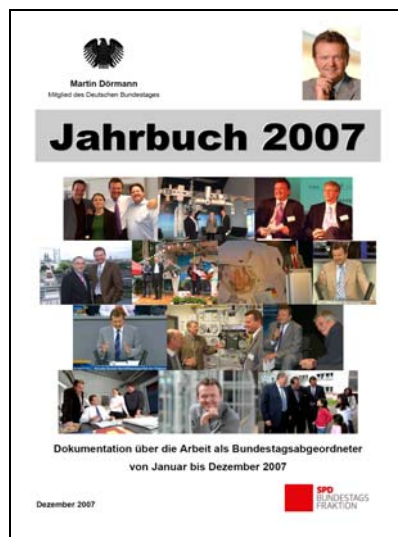
PUBLIKATIONEN UND HOMEPAGE

Jahrbücher und Info-Broschüre

Für jedes Jahr erscheint ein eigenes **Jahrbuch** mit einem Überblick über meine Abgeordnetentätigkeit. Allgemeine Informationen enthält die jeweils aktualisierte **Info-Broschüre**. Die Broschüren sind auf der Startseite meiner Homepage zu finden. Zudem bin ich Mitherausgeber der politischen Zeitschrift „**Berliner Republik**“.



Dokumentation über die Arbeit als Bundestagsabgeordneter im Jahr 2006



Dokumentation über die Arbeit als Bundestagsabgeordneter im Jahr 2007



Allgemeine Informationen über den Wahlkreis, die Arbeit im Bundestag und das Arbeiterteam



Zeitung für den Bundestagswahlkreis Köln I (Porz, Kalk, nördliche Innenstadt)

Meine **Wahlkreiszeitung „Berlin Depesche“** ist das zentrale Informationsmedium über meine Arbeit als Abgeordneter. Sie erscheint mindestens 6 Mal im Jahr und enthält Informationen über Veranstaltungen, meine Arbeit in Berlin und im Wahlkreis sowie über wichtige Entscheidungen des Bundestages. Die Berlin Depesche wird auf der Internet-Homepage eingestellt und per eMail versendet.

Von Oktober 2005 bis November 2008 erschienen **23 Ausgaben** der Berlin Depesche mit insgesamt rund **400 Seiten**.

Als Sonderausgabe ist die **Portraitsammlung „Sozialdemokratische Köpfe“** erschienen. Unter diesem Titel veröffentlichen wir in der Berlin Depesche regelmäßig eine eigene Reihe, in der wir anhand einer Kurzbiografie und eines Fragebogens bekannte Politikerinnen und Politiker der SPD vorstellen. Die Sonderausgabe enthält derzeit 38 Portraits.

Abo per eMail an:
martin.doermann@bundestag.de



Die Register enthalten jeweils eine thematisch gegliederte Auflistung sämtlicher Artikel der Berlin Depeschen



Berlin Depesche Nr. 47 (Oktober 2008) mit dem Tagebuch über eine Berliner Sitzungswoche



Sonderausgabe „Sozialdemokratische Köpfe“



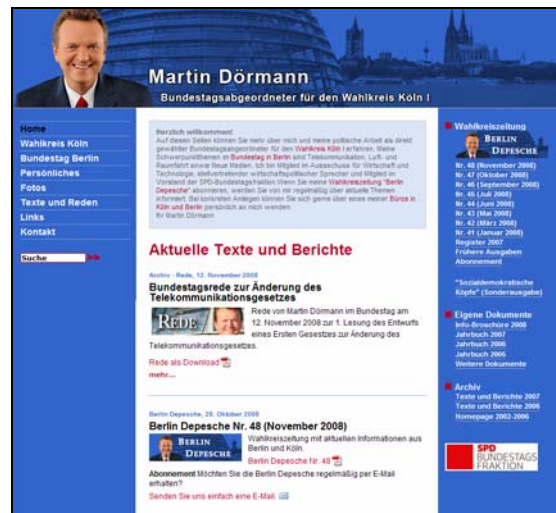
In unserer Reihe „Sozialdemokratische Köpfe“ erscheinen Portraits über SPD-Persönlichkeiten

→ **Frühere Ausgaben** und alle Jahresregister der „Berlin Depesche“ finden sich auf der Homepage www.martin-doermann.de

Meine Homepage ist in folgende Unterseiten gegliedert:

- **Wahlkreis Köln**
- **Bundestag Berlin**
- **Persönliches**
- **Fotos**
- **Texte und Reden**
- **Links**
- **Kontakt**

Eingestellt sind auch aktuelle und frühere Ausgaben meiner Wahlkreiszeitung „**Berlin Depesche**“ sowie alle **Jahrbücher**.



INFOS UND IMPRESSUM

Wahlergebnis bei der Bundestagswahl 2005

	Erststimmen	Zweitstimmen
Wahlbeteiligung	74,5 %	74,7 %
gültige Stimmen	136.456	136.684
davon (%):		
SPD	48,6	39,6
CDU	33,9	27,1
Grüne	7,3	13,3
Die Linke	4,9	6,1
FDP	4,0	11,0



Das Wahlergebnis im Bundestagswahlkreis 94 Köln I (Porz, Kalk, nördliche Innenstadt)

Mit jungen Wahlhelfern am Wahlabend

Kurzbiografie von Martin Dörmann, MdB

Geboren am 30. Juni 1962; verheiratet

Ausbildung und Beruf

- 1981 Abitur
- 1981 bis 1982 Zivildienst bei der Arbeiterwohlfahrt Köln
- Studium der Rechtswissenschaften in Köln und Bonn
- 1992 bis 1998 Mitarbeiter bei den Bundestagsabgeordneten Walter Rempe, Vizepräsidentin Renate Schmidt und Anke Fuchs
- 1997 bis 1999 Rechtsreferendar am Landgericht Köln
- 1999 bis 2003 Tätigkeit als Rechtsanwalt

Politische Arbeit

- Seit 1979 Mitglied der SPD
- 1983 bis 2001 Ortsvereinsvorstandsmitglied, 1995 bis 2001 Ortsvereinsvorsitzender (OV 41)
- 1995 bis 1997 Vorsitzender der SPD des Stadtbezirks Rodenkirchen
- 1995 bis 2007 Mitglied im Unterbezirksvorstand der KölnSPD
- 1997 bis 2007 stellvertretender Vorsitzender der KölnSPD
- Mitglied des Bundestages seit 2002

Impressum „Bilanz 2005-2008“

Herausgeber: Martin Dörmann, MdB, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
 Redaktion: Martin Dörmann (verantwortlich), Sabine Schmidt, Dr. Marc Drögemöller, Stefan Stader
 Bildnachweis: Bundesnetzagentur (Seite 9), SPD-Parteivorstand (Seite 10)

Die drei Büros im Wahlkreis

Meine drei Kölner Büros dienen der Wahlkreisarbeit und sind Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger.



■ SPD-Bürgerbüro Porz (Wahlkreisbüro)

Hauptstraße 327, 51143 Köln (Porz)
Tel.: 02203 / 52144, Fax: 02203 / 51044
eMail: martin.doermann@wk.bundestag.de
Mitarbeiterteam: **Elke Heldt** und **Tim Cremer**



Elke Heldt

Bürgerbüro Porz



Tim Cremer

Bürgerbüro Porz

■ Bürgerbüro Kalk

Kalker Hauptstraße 212, 51103 Köln
Tel.: 0221 / 870 4302

Das Büro unterhalte ich zusammen mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Stephan Gatter, dessen Mitarbeiter Marco Pagano das Bürgerbüro betreut.

■ Büro der Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten

Magnusstraße 18b, 50672 Köln (Innenstadt)
Tel. 0221 / 169 195-77

Fax 0221 / 169 195-79

eMail: koelner-spd-mdb@netcolgne.de

Mitarbeiterin: **Renate Dinkelbach**

Nähere Informationen zu den Arbeiterteams in Berlin und Köln enthält meine Homepage.



Renate Dinkelbach

MdB-Büro Innenstadt



Ralf Steinmeier

Kalk, Webmaster Homepage

Das Berliner Büro



■ Berliner Abgeordnetenbüro

Postanschrift: Martin Dörmann, MdB
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1,
11011 Berlin

Hausadresse: Dorotheenstraße 101,
Jakob-Kaiser-Haus, Raum 4.650

Telefon 030 / 227 734 18; Fax 030 / 227 763 48

eMail: martin.doermann@bundestag.de

Das Arbeiterteam in Berlin:

Stefan Stader (Büroleiter), **Dr. Marc Drögemöller** (Wissenschaftlicher Mitarbeiter), **Sabine Schmidt** (Wissenschaftliche Mitarbeiterin).



Marc Drögemöller, Sabine Schmidt, Martin Dörmann und Stefan Stader (v.l.)